

# Abschluss der Saison

**Die SAIE in Bologna beschließt zumeist die Saison der großen Baumaschinenmessen in Europa. Was es zu sehen gibt und warum sich ein Besuch dennoch lohnt, fasst Kran & Bühne zusammen.**



**Norditalienische Unternehmen sind traditionell stark auf der SAIE vertreten und bringen immer wieder interessante Maschinen mit**

Im Frühjahr hat die bauma in München die Baumaschinengemeinde wie die Motten ans Licht gelockt. Wer nun glaubt alles gesehen zu haben, hat recht. Wer den Weg nach Bologna zur SAIE trotzdem wagt, wird dennoch noch mehr von dem finden, was es sonst in Europa nicht bisher zu sehen gab. Sicherlich ist dieses Jahr die SAIE nicht von großen Ausstellern mit vielen Neuheiten und kolossalen Ständen geprägt. Das war aber auch noch nie der Grund, den Weg über die Alpen anzutreten. Gerade die kleinen italienische Unternehmen machen den Reiz aus. Sie sind bekannt dafür, stets neue Ideen im Gepäck zu haben und schnell und gut auf Problemstellungen mit den passenden Lösungen zu reagieren. Wer sich für solch' Reichtum an Ideen begeistern kann und nach neuen Möglichkeiten Ausschau hält, findet in Bologna immer wieder Anregungen für sein eigenes Geschäft zu Hause. Dass soll aber nicht all die anderen Aussteller schmälern, die gleichfalls den Weg von ihrem Heimatland nach Italien antreten. In der Regel gibt es auch hier wieder etwas zu sehen, was andere dann erst ein halbes Jahr später zu Gesicht bekommen. Ein kleiner Zeitvorteil, der manchmal den Unterschied ausmacht.

Gleichwohl die SAIE jährlich stattfindet, sind manche Branchen nur alle zwei Jahre vertreten. Diesem Rhythmus unterliegen die Turmdrehkrane, die in diesem Jahr nicht vertreten sind. Diesem Rhythmus sollen demnächst auch die Arbeitsbühnen unterliegen, die es aber in diesem Jahr zu sehen gibt.

## SAIE 2010

### Öffnungszeiten

27. bis 30. Oktober 2010  
Mi-Sa 9.00 - 18.00 Uhr

### Preise

Freier Eintritt für Besucher aus dem Ausland

Für alle Besucher Registrierung am Eingang notwendig  
Sonst Tickets online erhältlich für € 10 (1 Tag) bzw. € 15 (1-4 Tage)



Leider veröffentlicht die Messe die Ausstellerliste stets sehr kurzfristig vor dem ersten Tag der Show. Einige Firmen, die ihren eigenen Veranstaltungskalender pflegen, haben die Messe auf ihrem Jahresprogramm aufgeführt. Darunter finden sich – logischerweise – etliche italienische Unternehmen, wie beispielsweise Hinowa, Oil&Steel, Palazzani oder Multitel Pagliero. Aber auch Teupen hat für sich Mitte Oktober ein Kreuzchen in den Kalender eingetragen ebenso wie Manitowoc. Dazu kommt eine unendliche Reihe an Ladekranherstellern inländische wie ausländische – Palfinger sei an dieser Stelle nur als Beispiel genannt –, die traditionell stark in Bologna vertreten

## Anreise

Vom Guglielmo Marconi International Airport gelangen Sie mit dem Aerobus BLQ direkt zum Messegelände. Vom Hauptbahnhof aus sind Sie mit dem Bus (Linie 10, 35 und 38) in etwa zehn Minuten am Eingang an der Piazza Costituzione und der Viale Aldo Moro. Ticketpreis: 1 €. Mit den Bussen der Linie 28 kommen Sie von der Innenstadt aus zu den Eingängen Piazza Costituzione und Viale Aldo Moro. Falls Sie mit dem Auto aus Richtung Florenz, Mailand, Padua oder Ancona anreisen, nehmen Sie die Autobahn bis zur Tangenziale (Ring). Über die neue Ausfahrt „Bologna Fiere“ erreichen Sie direkt das Messegelände.



**Herbstneuheiten sind in Bologna öfters zu entdecken**

sind. Die Poeben zählt zudem als die wirtschaftsstärkste Region Italiens mit zahlreichen Komponentenhersteller, die es sich in der Regel auch nicht nehmen lassen ihre Neuheiten auf der SAIE zur präsentieren.

Um für ausländische Besucher einen weiteren Anreiz zu schaffen, ist der Eintritt frei. Also den Personalausweis nicht vergessen. **K&B**